



PROTOKOLL

der 1. ordentlichen Mitgliederversammlung der
FCL-Basis
vom 8. November 2024 in
der Maihofhalle, Luzern

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
 2. Jahresrückblick des Präsidenten & Vorstellen Projekte
 3. Bericht aus dem Verwaltungsrat der FC Luzern-Innerschweiz AG
 4. Jahresrechnung
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Budget 2024/2025
 7. Festlegung der Mitgliederbeiträge 24/25
 8. Wahlen
 - i. des Vorstandes der FCL-Basis
 - ii. des Präsidiums der FCL-Basis
 - iii. des Vertreters der FCL-Basis im Verwaltungsrat der FC Luzern-Innerschweiz AG
 9. Präsentation Finanzabschluss der FC Luzern-Innerschweiz AG
 10. Beschlussfassung über das Wahl- und Abstimmungsverhalten an der Generalversammlung der FC Luzern-Innerschweiz AG
 11. Varia
-

Beginn der Mitgliederversammlung: 19:35 Uhr

Traktandum 1

Begrüssung

Nach einem kurzen Filmintrö mit Ausschnitten vom ersten Vereinsjahr begrüsst Präsident Andreas Grüter die Mitglieder der FCL-Basis. Speziell begrüsst er den vollständig anwesenden Verwaltungsrat mit Ursula Engelberger, Josef Bieri, Laurent Prince, Stefan Wolf und den Vertreter der FCL-Basis Daniel Britschgi. Ebenso namentlich begrüsst werden Sportchef Remo Meyer, Cheftrainer Herren Mario Frick und sein Assistenztrainer Claudio Lustenberger sowie die Spieler Pius Dorn, Luca Jaquez. Von der ersten Mannschaft der Frauen sind Barbara Reger, Lea van Weezenbeek sowie Sandro Waser (Sportchef) anwesend.

Speziell begrüsst wird Simon Laager, welcher ab dem 1. Dezember 2024 als CEO beim FCL startet.

Bestellung der Büros

Vorsitz:	Andreas Grüter
Protokoll:	David Müller
Stimmzähler:	Remo Halter und Claudio Lustenberger (einstimmig gewählt)

Anwesende Mitglieder: 243

Absolutes Mehr: 122

Traktandum 2

Jahresrückblick des Präsidenten & Vorstellen Projekte

Rückblick des Präsidenten:

Andreas Grüter blickt auf das erste Jahr der FCL-Basis zurück. In diesem Zusammenhang macht er nochmals auf unsere Werte sowie unsere Rechte in Sachen FCL-Innerschweiz AG aufmerksam.

Nach der öffentlichen Kommunikation der FCL-Basis im Rahmen der GV der FC Luzern Innerschweiz AG wuchs der Verein sehr schnell. Im Dezember 2023 konnten wir unser 1000. Mitglied begrüssen. Per Ende des Vereinsjahres am 30.06.2024 zählte die FCL-Basis 1481 Mitglieder. Davon sind 147 Lebensmitglieder und 117 Kinder in der Leuebandi.

Im Rückblick erwähnt Andreas Grüter die Events der FCL-Basis und hebt die Geselligkeit hervor. Die beiden Stammtische, die Pokalübergaben an die Lebensmitglieder sowie unser Sommerfest (zu Beginn des zweiten Vereinsjahres). Diverse Male wurde die FCL-Basis in den Medien erwähnt und konnte bei diversen Anspruchsgruppen für Goodwill sorgen.

Trotz der zahlreichen erfreulichen Höhepunkte im ersten Vereinsjahr, gab es auch traurige Momente. Alle anwesenden Mitglieder erheben sich und gedenken den verstorbenen Mitgliedern.

Jahresrückblick Leuebandi:

Sheryl Lustenberger blickt auf die Aktivitäten der Leuebandi zurück. Kick-Off war die Saisonöffnungsparty im Juli 2024. Schon bald konnte mit einer Flasche Rimus mit dem 100. Mitglied angestossen werden. Stand heute zählt die Leuebandi bereits 180 Mitglieder.

Die vier Leuebandi-Sponsoren (Bühlmann Söhne AG, Fontana Dämmtechnik AG, Fuhriemann Storen AG, MB Systembau AG) haben ermöglicht, dass die Mitglieder der Leuebandi vergünstigte FCL-Shirts im Fanshop kaufen können. Bereits über 100 Trikots fanden mit diesen Gutscheinen glückliche Besitzer.

Der Präsident dankt Sheryl Lustenberger sowie Manuel Enz und Lukas Biedermann für ihr Engagement zu Gunsten der Leuebandi.

Inklusion:

Vivienne Husmann stellt das Projekt Inklusion vor. Seit März ermöglicht die FCL-Basis zusammen mit dem FCL sozialen Institutionen (Kinderheimen, Organisationen des Asylwesens, Institutionen für Kinder mit Beeinträchtigungen etc.) aus der Zentralschweiz Fussballspiele zu besuchen. Interessierte Institutionen dürfen sich via Homepage bei uns melden.

Der Jahresbericht wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 3

Bericht aus dem Verwaltungsrat der FC Luzern-Innerschweiz AG

Daniel Britschgi tritt ans Rednerpult und blickt in seiner Rede auf sein erstes Amtsjahr zurück. Dabei betont er, dass nicht er allein die Arbeit leistet, sondern, dass er auf grosse Unterstützung der FCL-Basis und von zahlreichen FCL-Fans zählen kann.

Bei seiner Tätigkeit im Verwaltungsrat ist er ab Tag 1 sehr gut aufgenommen worden. Die Zusammenarbeit im Gremium ist sehr kollegial, man diskutiert fundiert und auf Augenhöhe. Als FCL-Vertreter möchte er allen Anspruchsgruppen ein Ohr bieten.

Verbesserungspotenzial sieht er im Mitspracherecht, welches die FCL-Basis sowie ihre Mitglieder noch verstärkt wahrnehmen sollen. Im Merchandising konnten erste Verbesserungen erzielt werden, aber wir hätten uns noch ein wenig mehr erhofft. In der Thematik Sport greifen wir nicht in die Geschicke von Remo Meyer ein. Daniel Britschgi betont, dass der FCL-Sportchef dem Verwaltungsrat in regelmässigen Abständen berichtet. Remo Meyer hat ein Budget zur Verfügung, welches in jedem Jahr strikt eingehalten wird. Im Vergleich mit den Liga-Konkurrenten hat der FCL ein eher unterdurchschnittliches Budget.

Ebenfalls zu erwähnen ist, dass sich die FCL-Frauen mit enormem Herzblut und Engagement mit einem noch viel kleineren Budget in der Liga behaupten.

Nach dem Rücktritt von Stefan Wolf gab es im Verwaltungsrat grundsätzliche Überlegungen. Die Positionen des Präsidenten und CEO werden getrennt und mit zwei Personen besetzt. Die FCL-Basis hat bei der Personalbesetzung eine Rolle gespielt.

Mit seinem beruflichen Hintergrund ist Daniel Britschgi auch in der Finanzthematik stark gefordert. Vehement setzt sich Daniel Britschgi – Seite an Seite mit dem Verwaltungsrat – dafür ein, dass der Weg mit der lokalen Verankerung, Identifikation, Wirtschaftlichkeit und Sport weitergegangen wird. Das Ziel ist klar, der FCL soll finanziell gesund und Schritt für Schritt unabhängiger werden.

Traktandum 4

Jahresrechnung

Kassier Patrick Schürch präsentiert den anwesenden Mitgliedern die Jahresrechnung. Durch die Eintrittsgebühren, welche im ersten Mitgliedschaftsjahr anfallen, sind die Mitgliederbeiträge im Verhältnis hoch. Zusammenfassend berichtet er über folgende Zahlen: Ertrag von TCHF 227 bei Auslagen von TCHF 47. Der Jahresgewinn beträgt somit TCHF 180. Auch wenn die Zahlen positiv aussehen, ist zu beachten, dass für die Lebensmitgliedschaften Rückstellungen gebildet wurden und weiterhin Darlehen geschuldet sind. Was dennoch erfreulich ist: Bis zum 30.06.24 konnten bereits 40% der Darlehen zurückbezahlt werden. Per Ende Oktober 2024 erhöhte sich die Rückzahlungsquote bereits auf 50%.

BE.Partner hat als Revisionsstelle die Jahresrechnung der FCL-Basis geprüft. Bei der Revision sind sie nicht auf Sachverhalte gestossen, welche nicht schweizerischem Recht oder den Statuten entsprechen.

Die Jahresrechnung wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Traktandum 5

Entlastung des Vorstandes

In einer separaten Abstimmung wird dem Vorstand einstimmig die Décharge erteilt.

Traktandum 6

Budget 2024/2025

Durch die reduzierte Anzahl Neumitglieder im zweiten Vereinsjahr sind die Erträge mit insgesamt TCHF 113 im Gegensatz zum Vorjahr tiefer budgetiert. Die budgetierten Aufwände belaufen sich mit TCHF 41 ungefähr im selben Rahmen wie im Vorjahr. Budgetiert ist ein positives Jahresergebnis von TCHF 65.

Das Budget wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Traktandum 7

Festlegung der Mitgliederbeiträge 24/25

Der Vorstand beantragt die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen. Dies wird von der Mitgliederversammlung einstimmig bestätigt.

Traktandum 8

Wahlen

i. des Vorstandes der FCL-Basis

Diego Stocker demissioniert und stellt sich nicht mehr zu Wahl. Diego engagiert sich in anderen Projekten rund um den FC Luzern sehr stark. Mit einem grossen Applaus verdanken die Mitglieder die Arbeit von Diego.

Die Mitgliederversammlung ist einverstanden den Vorstand in Globo zu wählen. Mit Applaus wird der Vorstand (15 Personen) für ein weiteres Jahr gewählt. Mit Ausnahme des Präsidenten konstituiert sich der Vorstand selber.

ii. des Präsidiums der FCL-Basis

Andreas Grüter wird einstimmig mit einem grossen Applaus für ein weiteres Jahr gewählt.

iii. des Vertreters der FCL-Basis im Verwaltungsrat der FC Luzern-Innerschweiz AG

Daniel Britschgi wird einstimmig mit einem grossen Applaus für ein weiteres Jahr gewählt.

Rafael Büchler übernimmt das Wort und dankt Daniel Britschgi für seinen grossen Einsatz. Seit Beginn ist Daniel Britschgi eine Konstante in der FCL-Welt. Mit seinem Einsatz und seiner Leidenschaft bringt er den FC Luzern sowie die FCL-Basis engagiert weiter. Der Vorstand ist ihm für seine grossen Verdienste unendlich dankbar. Ohne das Einverständnis und die Unterstützung seiner Familie wäre dies nicht möglich. Mit Standing Ovation wird Daniel Britschgi und seiner Frau Sibylle gedankt.

Traktandum 9

Präsentation Finanzabschluss der FC Luzern-Innerschweiz AG

Als Vertreter des FC Luzern stellt Manuel Moor, Leiter Finanzen und Controlling, den Geschäftsbericht vor. Auch Richard Furrer hat bei diesem Projekt stark mitgeholfen. Manuel Moor ist stolz, das Geleistete weiter führen zu können. Der Geschäftsbericht des FC Luzern ist schweizweit einzigartig in seiner Offenheit. Ein Fokusthema im Bericht gab es in diesem Jahr nicht. Der FC Luzern ist offen für Vorschläge für die nächsten Jahre.

Die Zahlen betreffen die FC LUZERN GRUPPE. Manuel Moor erläutert das Konstrukt um die Gruppe. Unter anderem mit den nahestehenden Organisationen wie unter anderem die FCL-Nachwuchsstiftung oder die FCL-Basis. Er dankt dem anwesenden Remo Halter, als Präsident der Nachwuchsstiftung, für seinen Einsatz.

Speziell erwähnt er die Rekord-Transfereinnahmen von TCHF 7'102 sowie die Einnahmen aus der Conference League über TCHF 640. Der Aktienkauf der FCL-Basis über TCHF 1'000 war ein grosser Beitrag. Der Gesamtumsatz konnte zum Vorjahr gesteigert werden.

Der FCL verzeichnete in der letzten Saison mit einem Zuschauerschnitt von 12'810 den zweithöchsten Schnitt seit 2011 und der Eröffnung der swissporarena.

Durch zusätzliche Mitarbeitende stieg der Personalaufwand auf TCHF 17'000. Die Sicherheitskosten stiegen ebenfalls an. Die städtische Billettsteuer schlägt mit TCHF 500 zu Buche.

Manuel Moor erwähnt weiter die sportlichen Erfolge der Nachwuchsteams. Die Nachwuchstrophie gewann der FC Luzern mit einem grossen Abstand auf die Konkurrenz.

Der EBITDA konnte von -5.9 Mio. CHF auf -1,9 Mio. CHF gesenkt werden. Der Verlust liegt in der Saison 23/24 trotzdem bei -2.5 Mio. CHF. Das wirtschaftliche Eigenkapital beträgt + 1.5 Mio. CHF.

Der Fokus liegt auch im kommenden Jahr weiterhin auf dem Nachwuchs und der Integration von Talenten in die erste Mannschaft.

Auch im letzten Jahr leisteten 10 der 11 Grossaktionäre ihren Beitrag mit rund 5 Mio. CHF.

Die Mitglieder der FCL-Basis können im Anschluss an die Erläuterungen Fragen stellen. Ein Mitglied fordert eine präzisere Antwort, wie der Verlust von 2.5 Mio. zustande kam und wo das Budget überschritten wurde. Manuel Moor erklärt, dass ein Verlust budgetiert wurde. Es wird ohne ausserordentliche Transfers sowie Aktionärssanierungen budgetiert. Daher ist zum jetzigen Zeitpunkt auch für das kommende Jahr mit einem Verlust zu rechnen. Ein Mitglied fragt nach genauerem Budget nach, welches nicht öffentlich ist. Daniel Britschgi nimmt dazu Stellung, dass das Budget nie öffentlich präsentiert wurde und auch in Zukunft nicht wird.

Der 12-Punkte-Massnahmenplan, welcher zahlreiche Einsparungen vorsieht, wird angesprochen und ob man diesen detaillierter erläutern kann. Eine Anschlussfrage dazu ist, warum der Massnahmenplan nicht schon in den letzten Jahren erstellt wurde. Manuel Moor zählt einige Punkte aus dem Massnahmenkatalog auf. So wird zum Beispiel keine Mannschaft in diesem Winter ein Trainingslager im Ausland durchführen.

Stefan Wolf übernimmt das Mikrofon und geht auf das strukturelle Defizit ein. Ohne Transfereinnahmen oder Zustüpfen der Aktionäre ist es in der Schweiz fast unmöglich mit einem Fussballclub Gewinn zu machen.

Ein Mitglied möchte wissen, was passieren würde, wenn die 11 bzw. 10 Aktionäre nicht mehr gewillt wären, die Verluste zu tragen. Stefan Wolf beantwortet, dass das strukturelle Defizit minimiert werden soll, damit der FC Luzern möglichst wenig auf die Aktionäre angewiesen ist.

Weiter wird gefragt, wie es möglich sei im Merchandising derart schlechte Zahlen zu schreiben. Gemäss Stefan Wolf wird der Fanshop neu selbst geführt und so kann der Deckungsbeitrag gesteigert werden. Der neue Fanshop ist erst seit wenigen Monaten online. Man rechnet mit besseren Zahlen in den nächsten Jahren.

Ein Mitglied möchte wissen, ob der hohe Beitrag bei den Debitoren (per 30.06.24) mittlerweile beglichen ist. Dies ist gemäss Manuel Moor der Fall.

Auf die Frage, ob das Catering demnächst auch selbst gemacht wird, beantwortet Stefan Wolf, dass der Vertrag mit der Migros zu besseren Konditionen gerade erst verlängert wurde.

Seitens der FCL-Basis wird der abtretende Präsident Stefan Wolf mit Standing Ovationen für sein blau-weisses Engagement verdankt. Er war ein wichtiger Teil in der Entstehung und Entwicklung der FCL-Basis und bleibt als Lebensmitglied weiterhin mit unserem Verein verbunden.

Zu den finanziellen Herausforderungen nimmt Daniel Britschgi als Verwaltungsrat genauer Stellung. Die Wirtschaftlichkeit soll nachhaltig verbessert werden. Der Sport, die Geschäftsstelle und auch der Matchtag sind von Sparmassnahmen betroffen. Die Massnahmen sind einschneidend. Er dankt speziell den Mitarbeitenden, welche trotz den Sparmassnahmen den FC Luzern weiter vorantreiben, sowie Manuel Moor und seinem Team für den Einsatz.

Im Namen des Vorstands wird Josef Bieri gedankt, dass er sich als Präsident des Verwaltungsrats ad Interim zur Verfügung stellt. Die Geschäftsleitung wird in Zukunft auf zwei

Personen (CEO und Sportchef) reduziert. Der neue CEO hat klare wirtschaftliche Vorgaben vom Verwaltungsrat erhalten. Mit Simon Laager wurde eine Person gefunden, der in der Innerschweiz wohnt und einen hervorragenden Leistungsausweis im Sportmarketing hat. Bei den SCL Tigers bewies er zudem, dass er auch in herausfordernden Zeiten einen Gewinn erwirtschaften kann. Seit wenigen Stunden ist Simon Laager auch Mitglied der FCL-Basis. Daniel übergibt das Wort an Simon Laager.

Simon Laager stellt sich den Mitgliedern vor und betont die Wichtigkeit der Fans und die lokale Verankerung des Clubs.

Manuel Moor präsentiert nun noch die Zahlen der FC Luzern-Innerschweiz AG, welche einen Verlust von TCHF 3'774 schreibt.

Traktandum 10

Beschlussfassung über das Wahl- und Abstimmungsverhalten an der Generalversammlung der FC Luzern-Innerschweiz AG

Der Vorstand beantragt den Jahresbericht sowie die Jahresrechnung zu genehmigen, den Verlust auf die neue Rechnung vorzutragen sowie dem Verwaltungsrat die Entlastung zu erteilen. In separaten Abstimmungen werden die Anträge einstimmig angenommen. Die Kandidaten für den Verwaltungsrat (Bieri, Prince, Engelberger, Britschgi) werden mit Applaus einstimmig unterstützt.

Der Wahl der Revisionsstelle wird gemäss Antrag des FCL-VR einstimmig gutgeheissen.

Der Vertreter der FCL-Basis wird die Beschlüsse an der GV der FC Luzern-Innerschweiz AG vom 21.11.24 so vertreten.

Traktandum 11

Varia

FCL-Nachwuchsstiftung:

Remo Halter und Pius Kaspar stellen die Nachwuchsstiftung vor. Wie alle wissen, ist der Nachwuchs in Luzern sehr präsent. Zurzeit schreibt der FCL ein Defizit von 1 Mio. CHF im Nachwuchs. Die Nachwuchsstiftung hat sich als Ziel gesetzt, dieses Defizit irgendwann zu decken. Remo Halter stellt Events der Stiftung vor, welche neben verschiedenen Spenden und Partnerschaften Umsatz generieren.

Aktuell läuft eine Aktion mit der Confiserie Bachmann. Pro verkauftem Pack Schutzengel fließt ein definierter Beitrag in die Nachwuchsstiftung. Weitere Aktionen, beispielsweise mit der Migros und dem McDonalds Luzern sind in Planung. Neben Remo Halter sind Ursula Engelberger und Julia Schmidiger im Stiftungsrat.

Pius Kaspar erläutert die Nachwuchspyramide beim FC Luzern. Ziel ist es, die Jungs/Mädels früh in die Löwenschule zu integrieren und irgendwann im Kader der ersten Mannschaft herauszubringen. Unter der Löwenschule sind alle Fussballvereine der Innerschweiz vereint. Inklusion ist im FC Luzern Nachwuchs auch ein Thema.

Die FCL-Basis portiert Vorstandsmitglied Philipp Rohrer zur Wahl in den Stiftungsrat der Nachwuchsstiftung.

Antrag Silvio Inderbitzin:

Antrag: "sind die Mitglieder gewillt, sich von Chaoten, Schläger, Sachbeschädiger etc klar zu distanzieren?"

Das Mitglied Silvio Inderbitzin ist selbst leider nicht anwesend, jedoch versteht der Vorstand den Antrag so, dass er Vorfälle wie in Bern verurteilt und von der FCL-Basis eine Reaktion erwartet.

Haltung Vorstand: Die FCL-Basis hat in den öffentlich einsehbaren Statuten festgelegt, dass der Vorstand jederzeit Mitglieder ausschliessen kann, u.a. aufgrund Verhalten, das in der Öffentlichkeit dem Ansehen des Vereins schadet.

Die Haltung des Vorstands wird mit 232 Ja Stimmen bei 11 Enthaltungen gutgeheissen.

Ausblick: Agenda FCL-Basis:

Am 15.01.25 findet ein Besuch der Leuebandi bei Aeschbach Chocolatier statt. Die nächsten beiden Stammtische finden am 30.01.25 sowie am 01.05.25 statt. Im Mai ist ein Kids-Training geplant. Das Sommerfest ist für den September 2025 terminiert.

Alle Events finden sich auf der Homepage der FCL-Basis (<https://fcl-basis.ch/agenda>).

Newsletter im Spam:

Der Vorstand hat festgestellt, dass unsere Newsletter oft im Spam Ordner landen. Um die Newsletter zu erhalten ist der Absender kontakt@fcl-basis.ch als vertrauenswürdig zu kennzeichnen. Selbstverständlich sucht der Vorstand weiterhin nach Möglichkeiten, die direkte Kommunikation zu verbessern.

Fragen/Anmerkungen aus der Versammlung:

Die Ware im Fanshop sei langweilig. In Luzern gibt es viele kreative Köpfe.

Andreas Grüter erwähnt, dass Ideen zum Fanshop auch uns gemeldet werden können.

Ein Mitglied bedankt sich beim Vorstand der FCL-Basis für das grosse Engagement.

Mario Frick wird gebeten zur sportlichen Lage noch ein paar Worte zu verlieren. Sportlich ist er mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden. Die dynamische Veränderung der Erwartungen ist sehr spannend, aber auch herausfordernd. Anfangs der Saison war die Stimmung aufgrund der hochkarätigen Abgänge im Sommer eher kritisch. Als man an der Tabellenspitze stand, träumte man bereits vom Meistertitel. Die Mannschaft nimmt Spiel für Spiel und dankt den Fans für die grosse Unterstützung. Vor der Länderspielpause ist es nun wichtig, in Sion noch drei Punkte mitzunehmen.

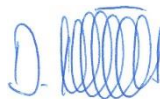
Schluss der Mitgliederversammlung: 21:58 Uhr

Präsident



Andreas Grüter

Protokoll



David Müller

Luzern, 09.11.2024